

Hölderlin-Jahrbuch

Richtlinien zur Gestaltung der Beiträge

Bitte senden Sie Ihren Beitrag im Format Microsoft Word oder OpenOffice per E-Mail oder CD an:

Geschäftsstelle der Hölderlin-Gesellschaft, z. Hd. Eva Ehrenfeld,
Postfach 210233, 72025 Tübingen, Deutschland,
E-Mail info@hoelderlin-gesellschaft.de

oder an die Herausgeber:

Prof. Dr. Martin Vöhler, mvoehler@lit.auth.gr
PD Dr. Felix Christen, felix.christen@ds.uzh.ch

Bitte geben Sie am Kopf Ihres Beitrags die Postanschrift und die E-Mail-Adresse an, die im Anhang des Hölderlin-Jahrbuchs veröffentlicht werden soll.

Texteinrichtung

- Das Hölderlin-Jahrbuch erscheint in neuer Rechtschreibung.
- Im Titel Ihres Beitrags kennzeichnen Sie bitte, wenn ein Teil als Untertitel in kleinerer Schrift gedruckt werden soll.
- Zitiert wird nach den vier Hölderlin-Ausgaben:
 - Große Stuttgarter Ausgabe (StA)
 - Frankfurter Ausgabe (FHA)
 - Münchener Ausgabe, hrsg. von Michael Knaupp (MA)
 - Deutsche Klassiker-Ausgabe, hrsg. von Jochen Schmidt (KA)
- Zitate im laufenden Text erscheinen in deutschen Anführungszeichen: „xx“. Zitate im Zitat sowie sogenannte Halbzitate und Begriffe werden in einfache deutsche Anführungszeichen gesetzt: Heideggers ‚Eigentlichkeit‘.
- Die grammatische Form des Zitats ist durch die Anpassung des eigenen Satzes zu wahren. Auslassungen, Änderungen und Zusätze werden durch eckige Klammern angezeigt: [...].
- Längere Zitate werden ohne Anführungszeichen als Block eingerückt, Hölderlin-Blockzitate erscheinen in kursiver Schrift. Die Quellenangabe folgt entweder als Fußnote oder am Ende des Zitats nach zwei Leerzeichen in Klammern.
- Titel werden im laufenden Text ohne Anführungszeichen kursiv gesetzt.
- Hervorhebungen werden durch Kursive angezeigt. Fremdsprachige Wendungen können kursiviert werden.

- Treffen Fußnotenverweis und Satzzeichen aufeinander, folgt das Hölderlin-Jahrbuch der Empfehlung des Duden: Wenn sich die Fußnote auf ein Wort oder eine Wortgruppe bezieht, steht die Fußnotenziffer vor dem Satzzeichen. Bezieht sie sich auf den ganzen Satz oder den ganzen durch Satzzeichen eingeschlossenen Satzteil, steht die Fußnotenziffer nach dem Satzzeichen.
- Bei Zitaten aus schwer zugänglichen Quellen fügen Sie bitte Reproduktionen der zitierten Seiten bei.
- Zu Abbildungen (Fotoabzug, Druck, Bilddatei) fügen Sie bitte das ausgefüllte Exponat-Formular bei. Es ist auf der Website und bei der Geschäftsstelle der Hölderlin-Gesellschaft erhältlich.

Anmerkungen / Zitierweise

- Richten Sie Anmerkungen bitte als Fußnoten ein, nicht als Endnoten.
- Jede Anmerkung schließt mit einem Punkt.
- Bei Seitenzahlen entfällt die Abkürzung S. Sie steht nur bei Verweisen innerhalb des Beitrags.
- Bitte markieren Sie Verweise innerhalb Ihres Beitrags durch Seitenzahl mit Blockadezeichen: Vgl. S. xx#.
- Bei der ersten Nennung eines Werks ist die vollständige bibliographische Angabe erforderlich; bei erneuter Nennung: Nachname, Kurztitel (Anm. xx), Seitenzahl; bei unmittelbarer Quellenwiederholung: Ebd., Seitenzahl.
- FHA, MA und KA werden mit arabischer Bandzahl zitiert, StA mit römischer Bandzahl, nur bei den Dokumenten in Band VII werden Teilbände angegeben: StA VII 2, 15.
- Zwei aufeinanderfolgende Seiten / Verse werden bezeichnet: xx f., mehr als zwei nicht mit ff., sondern durch Zahlen: xx-xx.
- Monografien: Vorname Name: Titel. Untertitel, Ort Jahr, zitierte Seite. Reihentitel werden nicht angegeben.
- Aufsätze in Sammelbänden: Vorname Name: Aufsatztitel. Untertitel. In: Name des Sammelwerks, hrsg. von Vorname Name, Ort Jahr, Seitenzahlen xx-xx; zitierte Seite. Bei gleichem Verfasser: Vorname Name: Aufsatztitel. In: Ders. / Dies.: Gesamttitel, Ort Jahr, Seitenzahlen xx-xx; zitierte Seite.
- Aufsätze in Zeitschriften: Vorname Name: Aufsatztitel. Untertitel. In: Name der Zeitschrift Band, Jahr, Seitenzahlen xx-xx; zitierte Seite.